



Achtung Gefahr - auch nach Ampel-Aus!



**Totalschaden
Ampel-Regierung**

Die Ampel war eine Kriegsregierung.

Sie hat ihre Politik der Hochrüstung und des Wirtschaftskrieges auf dem Rücken der großen Mehrheit der Bevölkerung ausgetragen. Sie hat aktiv die Meinungsfreiheit beschnitten, demokratische und soziale Errungenschaften zurückgedrängt, und so die Rechtsentwicklung vorangetrieben.

Gescheitert ist die Ampel nicht an der Frage, ob der NATO-Stellvertreterkrieg gegen Russland fortgesetzt und weiter eskaliert werden soll. Darüber herrschte Einigkeit wie über die offenkundig grenzenlose Unterstützung des israelischen Völkermords in Gaza. SPD, Grüne und FDP haben gemeinsam daran gearbeitet, unser Land wieder „kriegstüchtig“ zu machen. Gescheitert sind sie lediglich an der Unfähigkeit, die dafür notwendige Kriegswirtschaft auf die Beine zu stellen und einen weiteren Kriegshaushalt zu verabschieden, der der gemeinsamen militaristischen Agenda entspricht.

Das wurde nicht zuletzt in der Erklärung des Bundeskanzlers Olaf Scholz (SPD) zur Entlassung von Finanzminister Christian Lindner (FDP) deutlich, in der er erneut mehr Geld für die Fortsetzung des Krieges in der Ukraine forderte und dabei die Tatsachen verdrehte.

Kanonen oder Butter?

Ein Zeichen des Realitätsverlustes seiner Regierung war die Aussage von Scholz, er sei nicht bereit,

die „Unterstützung für die Ukraine und Investitionen in unsere Verteidigung zulasten des sozialen Zusammenhalts zu finanzieren“. Als würden wir nicht schon seit fast drei Jahren mit steigenden Preisen für Energie und Lebensmittel, mit verfallender Infrastruktur und mit Kürzungen in der Bildung, im sozialen Bereich und vielen anderen Feldern für die Kriege und Wirtschaftskriege zahlen, die seine Regierung im besten Einvernehmen vorangetrieben hat. Diese Politik nimmt auch den zehntausendfach angekündigten Abbau von Arbeitsplätzen, aktuell in der Automobil- und deren Zulieferindustrie, in Kauf.

Wer stellt den besseren "Kriegskanzler"?

In den kommenden Monaten wird es um Krieg und Frieden gehen. Andere Kräfte stehen bereits in den Startlöchern, um zu Ende zu bringen, was die Ampel begonnen hat. Allen voran die CDU, die - wie auch die FDP - weiterhin Taurus-Lieferungen an die Ukraine fordert. Daran, dass Friedrich Merz sich für einen besseren Kriegskanzler hält, besteht kein Zweifel. Er wird verstärkt auf sozialen Kahlschlag setzen, um die Hochrüstung zu finanzieren. Diese Grundidee teilt die CDU mit der AfD, auch wenn diese im Ukraine-Krieg noch auf eine andere Strategie jenseits von Waffenlieferungen setzt. Weiterhin im Lager der Kriegstreiber werden Grüne und FDP zu finden sein. Und selbstverständlich auch die SPD, obwohl bereits jetzt abzusehen ist, dass Scholz vorhat, sich im Bundestagswahlkampf als „Friedenskanzler“ zu inszenieren. Dabei war er es, der immer wieder die selbstgesetzten „roten Linien“ überschritten hat, um den Krieg zu verlängern.

Gegen Kriegskurs und Sozialabbau!

Vor uns steht die Aufgabe, die Friedenskräfte zu stärken und den Widerstand gegen den Kriegs- und Krisenkurs zu organisieren, hinter dem eine ganz große Koalition der bürgerlichen Parteien, Medien und Think-Tanks steht. Denn nicht bei der Bundestagswahl, sondern auch bei den laufenden und kommenden Tariffkämpfen - insbesondere im Öffentlichen Dienst - und bei den Kämpfen gegen Stellenabbau wird die Frage „Kriegsfinanzierung und Wirtschaftskrieg oder Arbeitsplätze, bessere Löhne und Arbeitsbedingungen?“ eine entscheidende Rolle spielen.

Stationierung neuer US-Raketen muss verhindert werden **DKP unterstützt „Berliner Appell“**

2026 sollen neue US-Raketen in Deutschland stationiert werden. Die DKP ist sicher: Diese neuen US-Raketen müssen verhindert werden. Sie gefährden unser aller Leben. Deshalb unterstützt die DKP den „Berliner Appell“ der Friedensbewegung gegen neue Mittelstreckenwaffen.

Einige Infos zu den Raketen

Die SM-6 soll eine Rakete mit einer Reichweite von mehr als 1.600 Kilometern sein. Das entspricht einer Entfernung von Grafenwöhr (möglicher Stationierungsort) bis etwa 150 Kilometer vor Moskau. Die Flugdauer dürfte weniger als zehn Minuten betragen.

Die Tomahawk-Marschflugkörper bewegen sich mit einer Geschwindigkeit von etwa 880 km/h ins Ziel. Die Reichweite soll – je nach Typ – zwischen 1.650 und 2.500 Kilometern liegen. Damit kämen vier der insgesamt elf russischen Divisionen mit Interkontinentalraketen in die Reichweite der Tomahawks. Zusätzlich können die Tomahawks sechs der insgesamt zwölf russischen Frühwarnradaranlagen angreifen.

Die „Dark Eagle“-Hyperschallwaffen sollen eine Geschwindigkeit von über 20.000 km/h erreichen und gelten als nicht abfangbar. Die Reichweite liegt wohl bei mindestens 3.700 Kilometern. Somit wären damit Ziele bis etwa 500 Kilometer jenseits des Urals in Russland zerstörbar. Damit gerät nicht nur die politische und militärische Führung ins Visier, sondern auch zwei Drittel der Interkontinen-

talraketen und zwei Drittel der zwölf Frühwarnradaranlagen Russlands. Die Vorwarnzeit reduziert sich auf fünf Minuten.

Es handelt sich eindeutig um Erstschlagwaffen,

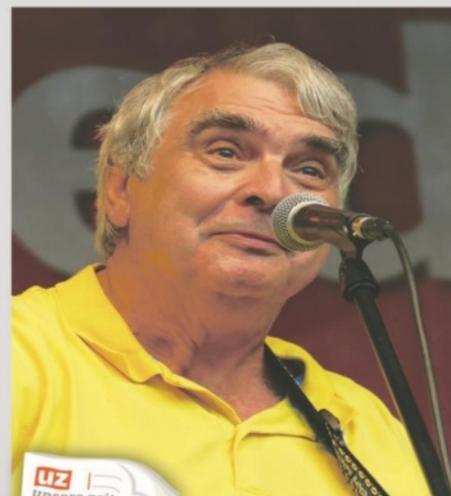
und Russland hat dem nichts entgegenzusetzen, da es keine Systeme hat, die in ähnlich kurzer Zeit das Gebiet der USA erreichen können. Im Spannungs- und Kriegsfall wird sich die Auseinandersetzung vor allem in Europa abspielen. **Damit würde Stuttgart mit den beiden US-Kommandozentralen EUCOM – von hier werden alle US-Atomwaffen in Europa befehligt – und AFRICOM zum potentiellen Angriffsziel werden.** Derzeit sollen die genannten Systeme (noch) nicht mit Atomsprenköpfen bestückt werden. Aber das ist jederzeit möglich.

Kriegstüchtig? - Ohne uns!

Die geplante Stationierung der US-Raketen ist ein Kernstück auf dem Weg Deutschlands in die „Kriegstüchtigkeit“. Gleichzeitig soll zusammen mit Polen, Spanien und Frankreich eine „eigene“ Mittelstreckenrakete entwickelt werden. Noch zu wenige Menschen in unserem Land kennen diese gefährlichen Pläne. Wir müssen informieren, und wir müssen Widerstand entwickeln. Deshalb ist es richtig, den Berliner Appell in den Mittelpunkt zu stellen und überall Unterschriften für diesen Appell zu sammeln.

Wir sagen: Kriegstüchtig? Ohne uns! – Stoppt die US-Raketen! Frieden mit Russland!

unsere zeit



Sagen, was ist!

„Die UZ spiegelt unverzerrt die Zeit, in der wir leben und kämpfen. Das ist ein seltener Vorzug. Die Lage auf den Punkt bringen, damit sie erkannt und zum Besseren verändert werden kann, ist ihr journalistisches Credo. Wer auf der linken Seite künstlerisch arbeitet, dem ist sie auch deshalb eine Heimat, weil sie bemerkenswerte Podien für kulturelles Aufbegehren schafft. Meine Bitte an die Zögerlichen: Lest sie, und greift nach ihren kulturellen Angeboten! Man muss kein Kommunist sein, um die UZ zu mögen, ja zu benötigen.“

Hartmut König schreibt regelmäßig Kolumnen für UZ. Er war Mitbegründer der ersten deutschsprachigen DDR-Beatband „Team“ und des „Oktoberklubs“

Jetzt 6 Wochen gratis
probelesen: abo.unsere-zeit.de

BERLINER APPELL

Gegen neue Mittelstreckenwaffen und für eine friedliche Welt: Jetzt unterschreiben!



<https://nie-wieder-krieg.org/>

 **DIE WAFFEN NIEDER** NIE WIEDER KRIEG

Bild: Konstanze Eulenburg



DKP

Deutsche Kommunistische Partei

V.i.S.d.P.: DKP Stuttgart
Böblinger Str. 105, 70199 Stuttgart

Kontakt zur DKP-Kreisorganisation Stuttgart:
mail@dkp-stuttgart.org